

AIC; „weiche Masse, z.B. Pferdemit“ MAAS ebd.

Ltg: *boláf* u.ä., -o- u.ä. (IN; NM), *vlá-* (DAH, FS; VOH), *bolóds* (RO; N), dazu -*qu-* (VIT), *bolán(d)s* u.ä. (WM), *gv-* (CHA), vgl. Lg. § 29e7, *vlo-* (EBE), *boláf*n (DAH; PAN, VOF), -o- (AIC), *boládsn* (FÜ).

WBÖ III,75; Schwáb.Wb. I,1057f.; Schw.Id. I,1233.– BERTHOLD Fürther Wb. 165; MAAS Nürnberg.Wb. 80.– W-23/35.

Komp.: [Kuh]pf. wie → Pf.6, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*paß auf, drid net in den Kuahpflatschn nei* Indersdf DAH.

[Schnee]pf. Schneematsch, °OB, °OP vereinz.: °*Schneipflatsch* Wdthurn VOH. J.D.

pflatsch

Interj., Nachahmung eines dumpfen Schalls od. klatschenden Aufschlags: °*pflatsch, und as Oa is druntn gleng* Traßlb. AM; *bfladsch!* „klatschendes Geräusch“ MAAS Nürnberg.Wb. 80.

Etym.: Onomat. (vgl. WBÖ III,75 (Pflatsch)).

MAAS Nürnberg.Wb. 80.

Abl.: *Pflatsch, -pflatsch, Pflatsche, -pflätschel, pflätscheln, pflatschen, Pflatscher(er), pflatscherig, -pflatscherling, pflatschern, Pflatschet, pflatschicht, Pflatschlerei, Pflatschlerer.* J.D.

-pflatsch, -fl-, -pflä(t)sch, -e-, -pflansch

N., nur in: [Ge]pf. 1 Schneematsch od. Straßenkot, °OP mehrf., °OB, °OF, °SCH vereinz.: °*jezt is a ghörigs Pflatsch auf der Straßn* „Schmutz, Schlamm“ Schlehd. WM; °*Gepflatsch* „Schneematsch“ Hohenbrunn WUN.

2: °*Gepflatsch* „Wasserlache“ Weiden.

Schwáb.Wb. III,376; Schw.Id. I,1233.– W-20/44.

Komp.: [Schnee-ge]pf. Schneematsch: *trits ins Schnöigflatsch eine* MORGENSCHWEIS mei Schloch 115. J.D.

Pflatsche, -e-, Pflasche, -flasche

F 1 Schneematsch, OB, OP vereinz.: *Pflatschn* Schönhaid TIR.

2 nasse, schmutzige Stelle, °OB, °NB vereinz.: °*Pflaoutschn* Patersdf VIT; „man sieht nur mehr die feuchten *Pflatschen*“ P DITTRICH, Laute, stade u. andere Tag, Furth i. Wald 1996, 35.

3 Kuhfladen, °OB vereinz.: °*Pflatschn* De-gerndf RO.– Syn. → [Kuh]fladen.

4 Glockenenzian (*Gentiana acaulis*): *Pfloschka* Riesen SOG Lech-Isar-Ld 15 (1938) 62.

Ltg: *boláf*n, dazu -o- (SOG, WM; WÜM), -e- u.ä. (KEM, TIR), *boládsn* (DAH, RO), -*qu-* (KEH, VIT; ESB), *bolofkə* (SOG), *voljfn* (RO).

Komp.: [Kuh]pf. 1 wie → Pf.3, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*Kuahpflatschn* U föhring M.– 2 übertr.: °*Kuahpflatschn* „Tellermine“ Hohenpeißenberg SOG. J.D.

Pflätsche¹, Pflanzenblatt, → *Flätsche*.

Pflätsche², Mundwinkel, → *Flätsche*.

-pflätschel

N., nur im Komp.: [Wasser]pf. im Spiel *ein W. machen* einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen: °*dea hát a Wassapflatschl gmacht, dös is üba de ganz Nää* [Naab] *iwi* Kallmünz BUL.– Syn. → *plätteln*. J.D.

pflätscheln, fl-, pfla-

Vb. 1 †: *pflätscheln* „einen Schall verursachen, wie breit, platt auffallendes Wasser“ SCHMELLER I,452.

2 planschen, planschend herumwaten, °OP vereinz.: *fladschn* Schmidmühlen BUL; *pflatschla* KONRAD nördl.Opf. 33; *pflätscheln* „im Wasser oder Kothe herumarbeiten, herumwaten“ SCHMELLER ebd.; *Hans fahlt und schreit schwimend, und mit Händ und Fuß pflatschlend* BUCHER Charfreytagsprocession 193.– Spiel: *Wasser pf.* einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen: °*wassapflatschn* Kallmünz BUL.– Syn. → *plätteln*.

3 mit platschendem Geräusch gehen, °OP vereinz.: °*pfläutschln* Döfering WÜM.– Auch in fester Fügung: °*Wasser pflatscheln* Wiesenfdn BOG.

4 glucksen, platschen, °OB, °OP vereinz.: °*in de Schuah hats grad pflatschlt vor lauter Wasser* Reichersbeuern TÖL.

5 stark regnen: „Am Lichtmeßtag muß es *pflatscheln* ... damit die aus- und einstehenden Mägde ... gewaschen und dadurch mehr brav werden“ WINKLER Heimatspr. 110; *pflätscheln* „wie ein Platzregen niederfallen, stark regnen“ SCHMELLER I,452.

6 †: *pflätscheln* „platzen, plätschern“ ebd.

Ltg: *boládsln* u.ä., -*la* (NEW, TIR), -*qu-* (WÜM), vereinz. *vládsln* (BUL, SUL).

SCHMELLER I,452.– DENZ Windisch-Eschenbach 217; KONRAD nördl.Opf. 33.– W-20/42.